



Gesundheitliche (Erst-)Versorgung nach sexualisierter Gewalt

Fachveranstaltung der Koordinierungs- und Interventionsstelle und der Geschäftsstelle des Runden Tischs Berlin - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt, S.I.G.N.A.L. e.V.

Datum & Ort: Freitag, 10. September 2021, 14:00 – 18:30 Uhr, online Zoom-Konferenz

13:30 Ankommen 14:00 Begrüßung & Grußworte Angelika May, Hildegard Hellbernd, S.I.G.N.A.L. e.V. Senatorin D. Kalayci, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (angefragt) 14:10 "5 nach 12" - Handlungsbedarf in der Versorgung nach sexualisierter Gewalt Alice Westphal, S.I.G.N.A.L. e.V. und Marion Winterholler, S.I.G.N.A.L. e.V. 14:30 Sexualisierte Gewalt. Überleben. Bewältigen Prof. Dr. phil. Ariane Brenssell, Ostfalla Hochschule 15:10 Pause 15:25 Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen") WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer") 17:35 Pause Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	Programm:		
Angelika May, Hildegard Heilbernd, S.I.G.N.A.L. e.V. Senatorin D. Kalayci, Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (angefragt) Jack 12" - Handlungsbedarf in der Versorgung nach sexualisierter Gewalt Alice Westphal, S.I.G.N.A.L. e.V. und Marion Winterholler, S.I.G.N.A.L. e.V. Sexualisierte Gewalt. Überleben. Bewältigen Prof. Dr. phil. Ariane Brenssell, Ostfalia Hochschule Pause Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen") WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer") 17:35 Pause Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung; "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	13:30	Ankommen	
Alice Westphal, S.I.G.N.A.L. e.V. und Marion Winterholler, S.I.G.N.A.L. e.V. Sexualisierte Gewalt. Überleben. Bewältigen Prof. Dr. phil. Ariane Brenssell, Ostfalia Hochschule 15:10 Pause 15:25 Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. Pause 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	14:00	Angelika May, Hildegard Hellbernd, S.I.G.N.A.L. e.V.	
15:10 Pause 15:20 Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht 15:30 Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend 15:55 Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht 16:00 Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, OGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	14:10		
15:25 Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht 15:30 Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend 15:55 Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht 16:00 Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebensilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen") WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer") 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	14:30		
15:30 Gute Praxis - Akutversorgung nach sexualisierter Gewalt im DRK Kliniken Berlin Westend Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend 15:55 Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht 16:00 Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen") WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer") 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	15:10	Pause	
Dr. Claudia Haag, Gynäkologin, DRK Kliniken Berlin Westend 15:55 Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht 16:00 Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. 16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	15:25	Stimmen werden "laut" Angela Bach, Betroffenensicht	
 Kassenfinanzierte Versorgung nach sexualisierter Gewalt? Vom Paragraph zur Praxis Karin Wieners, S.I.G.N.A.L. e.V. Pause Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) Pause Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf 	15:30		
16:20 Pause 16:35 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	15:55	Stimmen werden "laut" Anna Schulz, Betroffenensicht	
 Workshops WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) Pause	16:00		
WS 1 Traumasensibel versorgen (Dr. Silke Schwarz/Linda Ebbers, Fachstelle Traumanetz Berlin) WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	16:20	Pause	
WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018 im Projekt "Vertrauliche Spurensicherung", Brandenburg) WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend) WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	16:35	·	
WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra) WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf		WS 2 Jugendliche - gut versorgt nach sexualisierter Gewalt?! (Dr. Susen Schulze, bis 2018	
WS 5 Und was kommt danach? Psychosoziale & medizinische Nachsorge (Dr. Katrin Wolf, Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf		WS 3 Versorgen, Dokumentieren, Spuren sichern (Dr. Claudia Haag, DRK Kliniken Berlin Westend)	
für sexuelle Gesundheit und Familienplanung, ÖGD) WS 6 Zugang gewährleisten – Versorgung Betroffener mit kognitiver Beeinträchtigung (Pia Witthöft, MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf		WS 4 Offen sein – Barrieren überwinden Versorgung von Frauen mit Migrationsgeschichte (DaMigra)	
MUT-Stelle der Lebenshilfe Berlin e.V.) WS 7 Psychosoziale Beratung von Frauen nach sexualisierter Gewalt (LARA Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf			
sexualisierte Gewalt an Frauen*) WS 8 Psychosoziale Beratung von Männern nach sexualisierter Gewalt (Markus Wickert, MUT – Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf			
Traumahilfe für Männer*) 17:35 Pause 17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf			
17:50 Handlungsbedarf - Versorgung verbessern Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf			
Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt" Statements zum Handlungsbedarf	17:35	Pause	
18:30 Verabschiedung - Ende	17:50	Gemeinsame Erklärung: "Für eine gute (Erst-)Versorgung in Berlin nach sexualisierter Gewalt"	
	18:30	Verabschiedung - Ende	

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Weitere Informationen: S.I.G.N.A.L. e.V., Sprengelstr. 15, 13353 Berlin, Tel.: 27 59 53 53 www.signal-intervention.de Anmeldung: https://registrierung-veranstaltung.de/greenstorming/signalfachtag